

Die Mitwirkenden

Idee + Konzept: Eva Weickart
Konzept + Regie: Claudia Wehner
Regieassistenz: Hannah Kraft
Komposition: Thilo Zetzmann
Kostüme: Beate Wöfl
Maske: Jutta Braun
Technik: Bernhard Bamler (Leitung),
Mathias Fach
Spielortleitung: Susanne Hillert

Es spielen

Sina Peris
Petra Steck
Bodil Strutz
Achim Stellwagen
Live-Musik: Thilo Zetzmann

Produktion: Projektgruppe Sommertheater
in Kooperation mit: Mainzer Kammerspiele,
Frauenbüro Landeshauptstadt Mainz, Haus
des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz,
ZEITGEIST, Ensemble „Theater!“



Landeshauptstadt
Mainz



Landeshauptstadt
Mainz

DIE UNSCHULDIGEN IN NÜRNBERG
von Seweryna Szmaglewska
© Schöffling & Co. Verlagsbuchhandlung
GmbH, Frankfurt am Main 2022
ISBN: 978-3-89561-537-5
Aus dem Polnischen von Marta Kijowska
Originalrechte: Prószyński i S-ka, Warschau

Impressum

Landeshauptstadt Mainz | Frauenbüro
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz
www.mainz.de/frauenbuero
Bildnachweis: Frauenbüro (Fotografie von
der Originalfilmaufnahme der Zeuginnen-
vernehmung 1946)
Gestaltung: Frauenbüro
Druck: Hausdruckerei
Mainz 2023

Theater an ungewöhnlichem Ort

Die Unschuldigen in Nürnberg

nach dem Roman von
Seweryna Szmaglewska

28. Mai, 4. Juni und 11. Juni 2023

Landgericht Mainz

Projektgruppe Sommertheater



Die Unschuldigen in Nürnberg

nach dem Roman von
Seweryna Szmaglewska

Theaterspiel im Gerichtssaal
über die Zeugin der Anklage beim ersten
Nürnberger Prozess 1946

Termine:

Sonntag, 28. Mai 2023 (Pfingsten)

Sonntag, 4. Juni 2023

Sonntag, 11. Juni 2023

Beginn: jeweils 16 Uhr + 18 Uhr

Bei Bedarf weitere Vorstellungen:
11 Uhr + 13 Uhr

Kartenpreis: 20 Euro/ermäßigt 16 Euro
Karten nur im Vorverkauf bei den Mainzer
Kammerspielen und über:
www.mainzer-kammerspiele.de

Spielort: **Landgericht Mainz, Saal 14**
Eingang: Kaiser-Friedrich-Straße 4
55116 Mainz
(Der Zugang zum Gebäude und zu Saal 14 ist
barrierefrei.)



„Die Unschuldigen in Nürnberg“

*Nürnberg, Mittwoch, 27. Februar 1946,
69. Verhandlungstag des Internationalen
Militärtribunals, Vormittagssitzung:*

Nach tagelangem Warten auf die Gelegenheit
zur Aussage wird die 30 Jahre alte polnische
Schriftstellerin Seweryna Szmaglewska als
Zeugin der Anklage aufgerufen.

Es ist gerade einmal ein Jahr her, dass Seweryna
Szmaglewska bei der Evakuierung des Vernich-
tungslagers Auschwitz-Birkenau die Flucht ge-
lungen war. Und nun soll sie im Land der Täter
und im Angesicht der 21 auf der Anklagebank
sitzenden Kriegsverbrecher eine Aussage
machen.

Hinter ihr, der Frau mit der Häftlingsnummer
22090, liegen 30 Monate Birkenau, 840 Tage
Kampf ums Überleben an diesem auf Vernich-
tung ausgelegten Ort.

Zur Zeugin in Nürnberg wird Szmaglewska durch
ihr bereits im Dezember 1945 in Polen erschie-
nenes Buch „Dymy nad Birkenau“ (Rauch über
Birkenau), das sie gleich nach ihrer Rückkehr in
ihren Heimatort Anfang Februar 1945 begonnen
hatte.

Doch erst viele Jahre später, 1972, veröffentlicht
Seweryna Szmaglewska ihren Tatsachenroman
„Niewinni w Norymberdze“ (auf Deutsch: Die
Unschuldigen in Nürnberg) über ihre Rolle als
Zeugin im Hauptkriegsverbrecherprozess, ihre
Ratlosigkeit darüber, wie es ihr gelingen soll,
auch für die zu sprechen, die nicht mehr spre-
chen können, über die sich unschuldig geben-
den Angeklagten und das Internationale Mili-
tärtribunal – und über ihre Eindrücke von den
Deutschen und ihre Angst vor dem Tätervolk.

Danke

Wir danken herzlich dem Präsidenten des
Landgerichts Mainz, Tobias Eisert, und dem
Ministerium für Justiz des Landes Rheinland-
Pfalz für die Möglichkeit, das Theaterspiel
„Die Unschuldigen in Nürnberg“ im Landge-
richt Mainz aufführen zu dürfen, sowie Susann
Buchheim, Bettina Matter und Susanne Hillert
für ihre Unterstützung.



Landeshauptstadt
Mainz



HAUS DES ERINNERS
FÜR DEMOKRATIE UND
AKZEPTANZ



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Deutscher Bühnenverein
Bundesverband der Theater und Orchester